

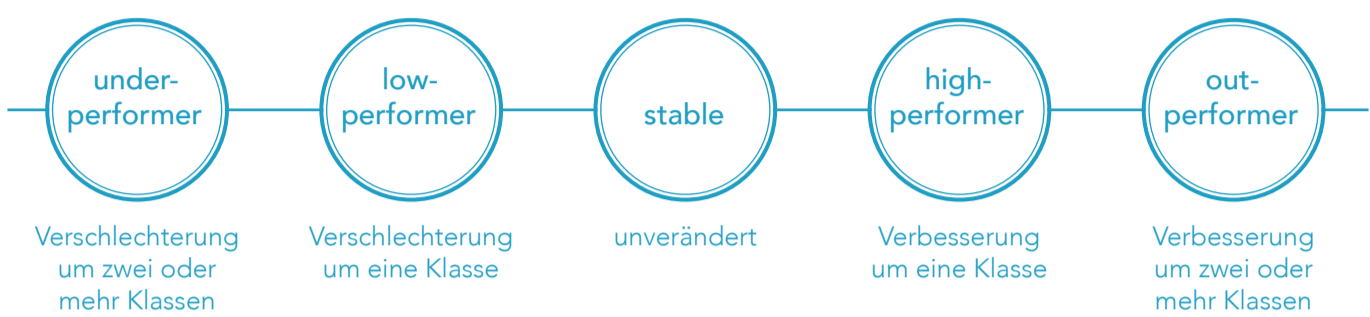
Die deutsche Automobilzulieferindustrie im internationalen Wettbewerb

Part 3: Rentabilität



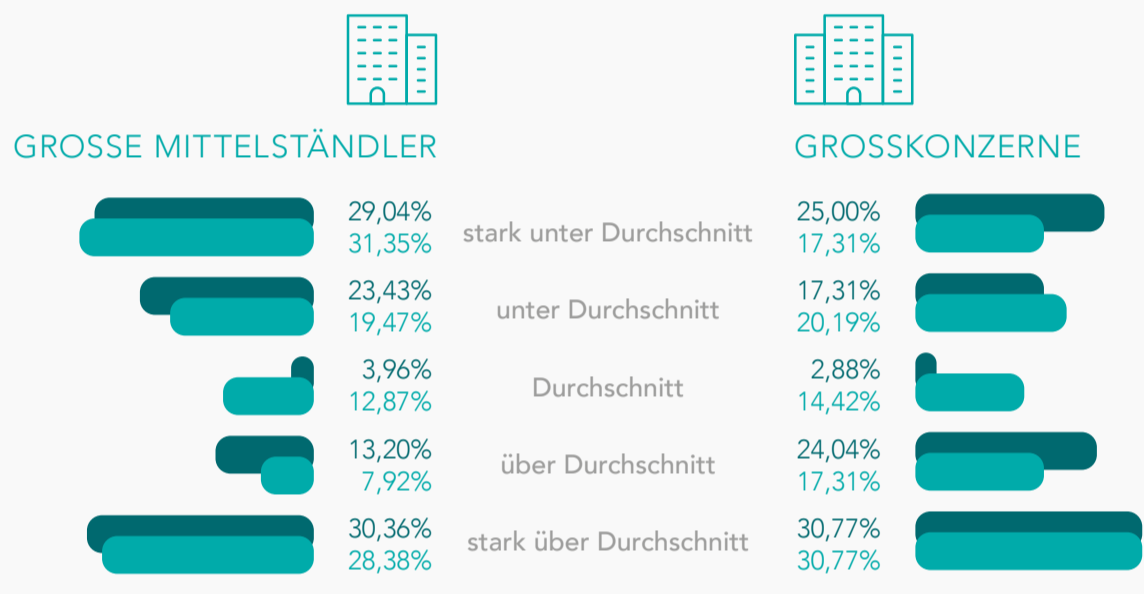
Definition

Die Variable **Rentabilität** wird auf der Basis der Bruttoumsatzrendite pro Mitarbeiter berechnet. Wie schon bei der Produktivität besitzt diese Variable eine sehr hohe Varianz, sowohl innerhalb der jeweiligen **Zeitscheiben von 2010 und 2020** als auch in deren Vergleich. Es wurde erneut das Prinzip analog der Betrachtung des **Unternehmenswachstums** angewendet, indem die Veränderung des Rentabilitäts-Rankings analysiert wurde.



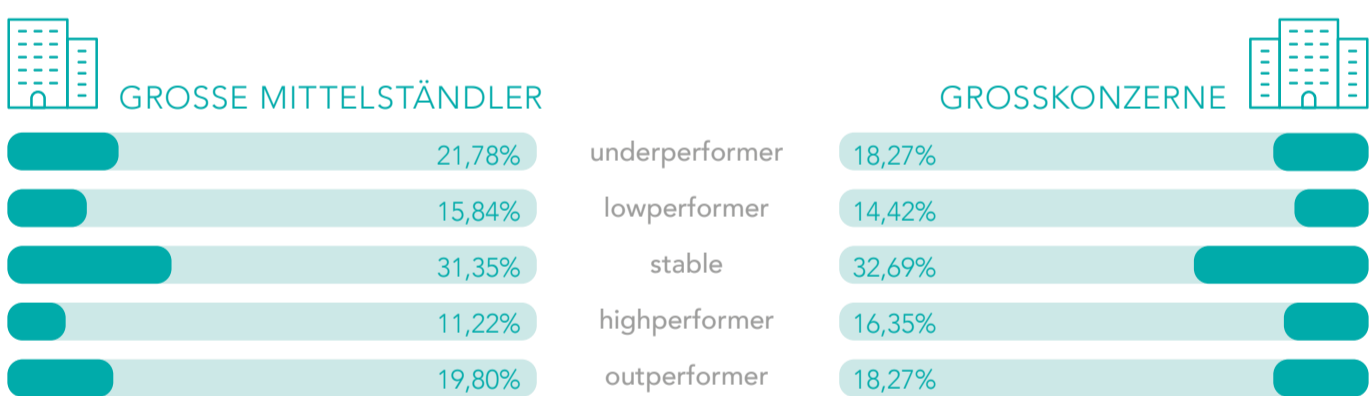
Rentabilitätsschere schließt sich etwas

Der Vergleich der Großkonzerne mit den größeren Mittelständlern zeigt, dass die Großkonzerne hinsichtlich ihrer Rentabilität bereits 2010 deutlich besser aufgestellt sind als die größeren Mittelständler. Mehr als die Hälfte der Großkonzern-Zulieferer sind in den Spitzenpositionen des Rankings zu finden – bei den größeren Mittelständlern finden sich mehr als die Hälfte der Unternehmen in den Schlusspositionen. Dieses Verhältnis verschiebt sich in beiden Gruppen im Jahr 2020 ein wenig.

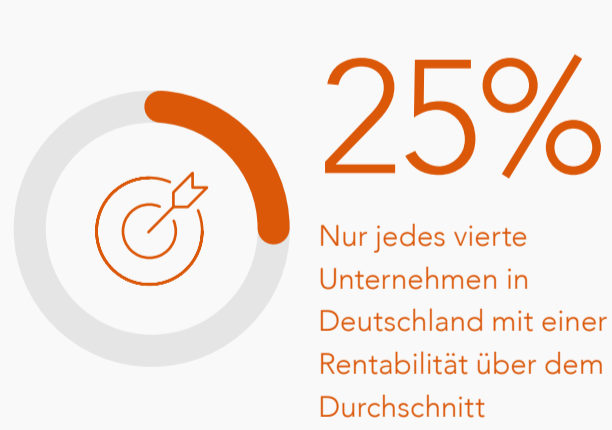


Trendanalyse

Das Ranking neigt sich „zur Mitte“ hin, aber Großkonzerne sind nach wie vor besser aufgestellt als die größeren Mittelständler. Dies wird auch noch einmal im Trendvergleich der beiden Gruppen unterstrichen. Die Großkonzerne haben ihr Ranking als Ganzes häufiger verbessert und sich gleichzeitig seltener verschlechtert als die größeren Mittelständler.



Internationaler Vergleich



Im internationalen Vergleich zeigen die deutschen Konzerne 2020 ein schlechtes Ergebnis – fast zwei Drittel der Unternehmen haben ein unterdurchschnittliches Ranking erhalten, nur jedes vierte erreicht die führenden Positionen. Damit hat sich die Situation in dieser Region seit 2010 tendenziell weiter verschlechtert. Mit diesen Werten liegen die deutschen Zulieferer auch weit unter dem Marktdurchschnitt.

